Albert Knab, Kunstmaler und Graphiker
Karl Matthies, Schriftsteller und Graphiker

Unterrichts-Kursus im Malen und Zeichnen

Herausgeber und Verleger:
Mal- und Zeichen-Unterricht G. m. b. H.
Berlin W. 9

22

Zur Beachtung!

Die auf den inneren Deckelseiten der Lehrbücher 1 und 2 abgedruckten Bestimmungen sind bei jeder Einsendung zu berücksichtigen. Nur dann, wenn diese Vorschriften innegehalten sind, können wir für eine prompte Erledigung Sorge tragen. Ganz besonders verweisen wir darauf, daß jedes Blatt und jedes Schriftstück mit dem Namen und der Aufnahmenummer des Teilnehmers versehen sein muß, weil sonst bei ähnlich klingenden Namen Verwechselungen der Einsendungen vorkommen können. Auf Umschlägen muß außen stets die genaue Adresse des Absenders vermerkt sein.

Es sind uns stets nur die Lösungen *eines* Lehrbuches einzusenden. Nacharbeiten sind uns nicht besonders, sondern zusammen mit den nächstfälligen Aufgabenlösungen zu übermitteln. Werden Sendungen *eingeschrieben* zurückgewünscht, so ist das Porto für die Einschreibung im *voraus* einzusenden, es ist am besten in deutschen Marken beizufügen. Allen Anfragen, die den Unterricht nicht unmittelbar betreffen, ist ebenfalls Rückporto beizulegen.

Folgende Utensilien halten wir für die Bearbeitung der Lehrbücher 21 und 22 zur Auswahl am Lager vorrätig:

1. Weißes Zeichenpapier, ca. 25×33 cm, 20 Blatt	0,80	Rm.
2. Weißes Zeichenpapier, ca. 50×65 cm, 10 Bog.	1,60	„
3. Skizzier- und Aktblock, 50 Blatt graues Tonpapier, 28×37 cm	2,—	„
4. Ingres-Papier, Block, 24×31 cm, echt französisches Papier, verschiedenfarbig, 20 Blatt	2,—	„
5. Schwarze Ausziehtusche	0,30	„
6. Rote Ausziehtusche	0,30	„
7. Zeichenkohle, Karton mit 4 Stangen	0,10	„
8. Koh-i-noor-Bleistifte, Nr. B (weich), Nr. BB (sehr weich) Stück	0,40	„

Die Größe der Arbeiten ist freigestellt, doch soll für die größten Arbeiten das format von 50×65 cm nicht überschritten werden. Es ist zulässig, bei diesem format vier Aufgabenlösungen auf ein Blatt zu bringen, auch können die Aufgaben einzeln auf kleineren Blättern ausgeführt werden. Eine gewisse Bewegungsfreiheit ist den Teilnehmern also hinsichtlich der Wahl des Materials und der feststellung der formate eingeräumt. Erwünscht ist es uns, wenn alle Arbeiten eines Lehrbuches gleiches format haben, dadurch ist auch eine bessere Versendung der Arbeiten garantiert. Von der Beigabe schwerer Pappen als Verpackung bitten wir abzusehen, da sich dadurch die Portospesen erhöhen.

Die Adresse ist:

Mal- und Zeichen-Unterricht G. m. b. H.

Berlin W 9, Linkstraße 12

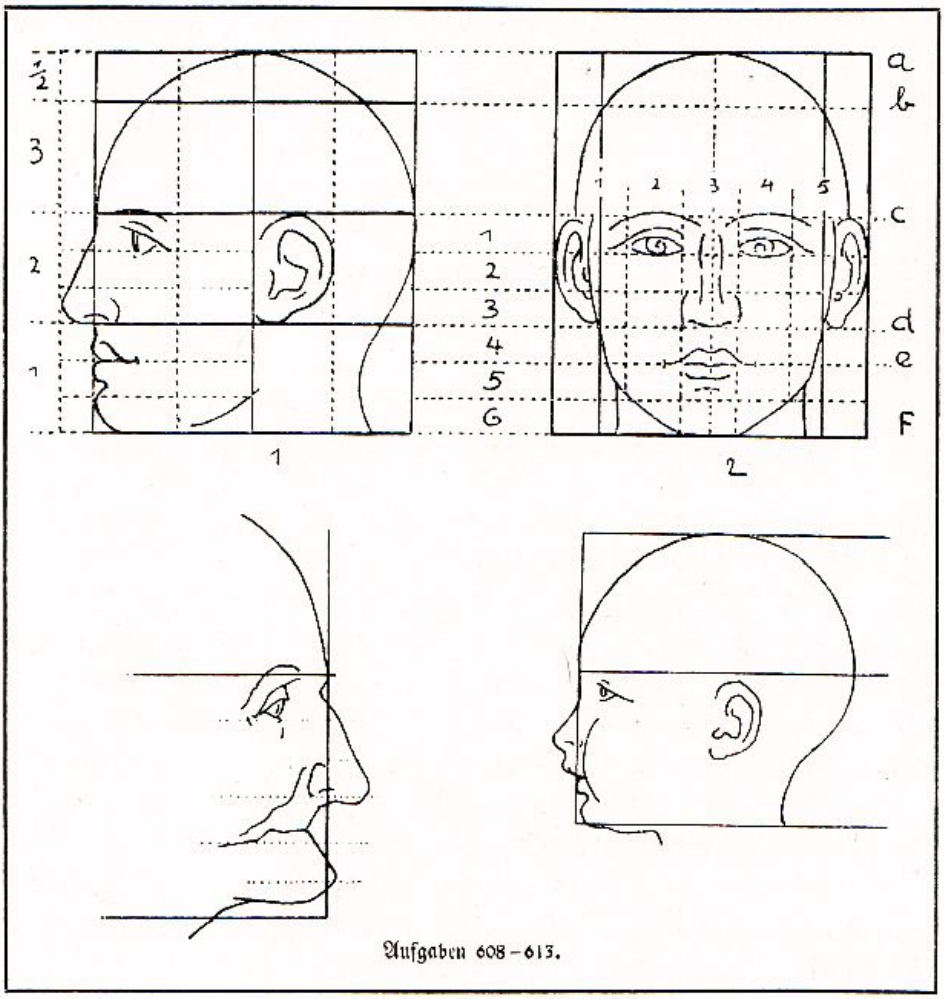
22. Buch: Aufgaben 608 bis 644

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten

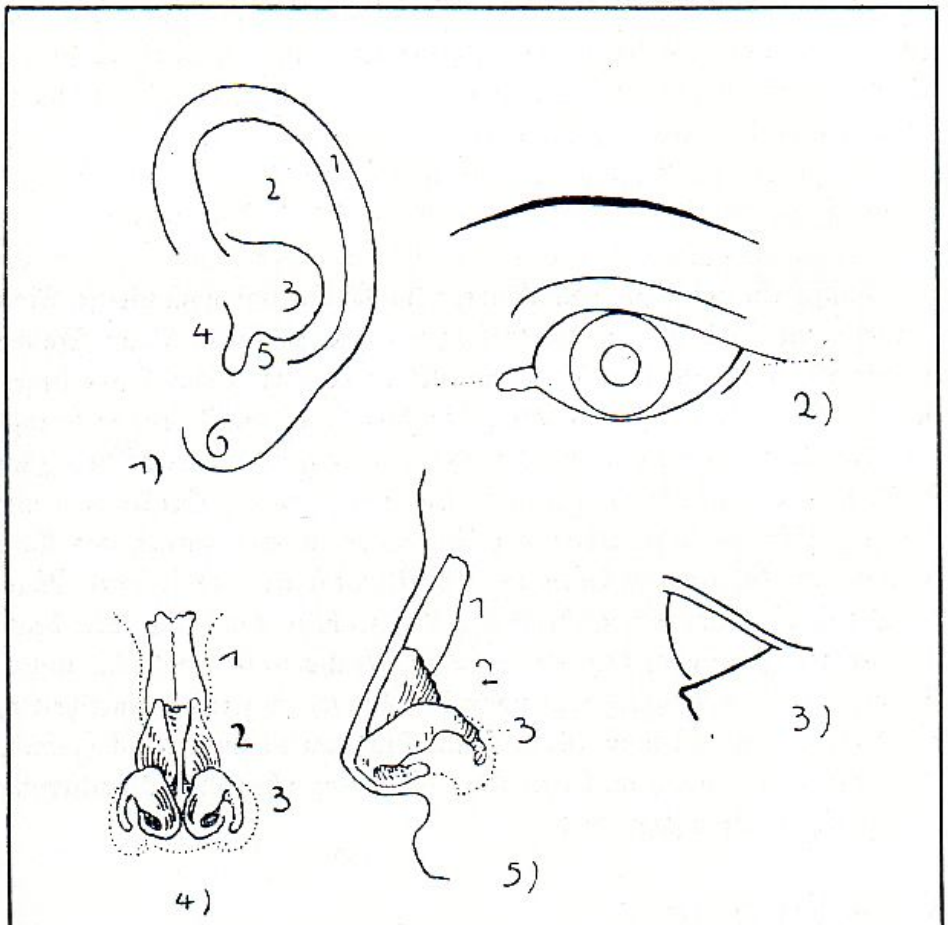
Das Kopfzeichnen

Der Anfänger im Kopfzeichnen ist meist geneigt, an der Stirn beginnend, die Umrißlinie eines Kopfes in Seitenansicht zu zeichnen, so wie es Kinder tun. Diese auswendig gelernte Kopflinie darf aber den Künstler nicht mehr befriedigen. Was der Zufall oder angelerntes Können auf diesem Wege zustande bringen, ist ohne Charakter und ohne den Reiz des richtig Gesehenen und eigenartig Erfaßten.

Wer sich mit dem Kopfzeichnen beschäftigen will, der wird deshalb auch wieder ein gewissenhaftes Studium der Proportionslehre betreiben



Aufgaben 608–613.



Ohr (1): 1 Ohrleiste, 2 Gegenleiste, 3 Muschelgrube, 4 Ecke, 5 Gegenecke. Auge (2) in Vorderansicht. Auge (3) in Seitenansicht. Nase (4, 5): 1 Nasenbein, 2 dreieckiger Knorpel, 3 Flügelknorpel. Aufgaben 614—619.

müssen. Nicht etwa, um nun nach dieser oder jener Regel Köpfe zu konstruieren, sondern um die Maße zu beherrschen und mit sicherem Blick Köpfe anzuschauen, damit sie dann ohne Ängstlichkeit hingezeichnet werden können. Wer nicht genau weiß, wo Auge und Ohr sitzen, wo die Nase beginnt, wie das Kinn liegt, der wird beim Zeichnen immer in Bedrängnis geraten, und seinen Arbeiten wird die Unsicherheit stets anzumerken sein.

Unsere Abbildungen der Seiten 1 und 2 geben die Einteilung des Kopfes nach Schadow (geb. 1764 in Berlin). Es sind die Größenverhältnisse eines normalen Kopfes, der in Vorder- und Seitenansicht gezeigt ist. Der Kopf wird in Nasenlängen eingeteilt, und zwar mißt der männliche Kopf $3\frac{1}{2}$ Nasenlängen, während der weibliche Kopf ebenfalls in sich $3\frac{1}{2}$ Nasenlängen hat, die aber wesentlich kürzer als beim Manne sind; so ergeben z. B. erst 4 weibliche Nasenlängen die männliche Gesamtkopflänge.

Teilen wir das Geſicht von der Naſenwurzel c bis zum Kinn f in ſechs gleiche Teile, ſo kommt das Naſenende d auf die Mitte zu liegen, die Augen füllen das erſte Sechſtel von oben aus, während die vierte Teilungslinie den Mund durchſchneidet.

Die Breite des Geſichts, von einem Wangenhöcker zum andern gemeſſen, ſoll gleich ſein der Höhe vom Kinn bis zur Naſenwurzel.

Die Geſichtsbildung in den verſchiedenen Lebensaltern zeigen die Seitenanſichten der Köpfe vom Kinde, vom Manne und vom Greiſe. Man betrachte die ſenkrecht an die Geſichter gelegten Linien. Beim Manne werden Stirn, Lippen und Kinn unmittelbar berührt. Beim Kinde liegen nur Stirn und Unterlippe an der ſenkrechten Linie, die Oberlippe ſpringt vor, das Kinn weicht zurück. Beinahe das umgekehrte Verhältnis zum Kinde finden wir beim Greiſenkopf. Hier wird von der Senkrechten nur noch die Stirn berührt, Ober- und Unterlippe weichen zurück, das Kinn ſpringt vor, dadurch entſtehen die charakteriſtiſchen eingefallenen Züge.

Der Schüler übe fleißig, denn das Kopfzeichnen kann nicht von heute auf morgen gelernt werden. Er beobachte Menſchen, vergleiche die Unterſchiede, die Abweichungen vom normalen Kopfe, er zeichne Einzelheiten, wie Ohren, Augen, Mund, Naſe. Beim Studium iſt immer auf einfache Wiedergabe zu achten, weil eine klare Zeichnung ohne viel Schattierung für die Praxis bevorzugt wird.

Das Bildnis

Wenn ein Schüler das Kopfzeichnen fleißig geübt hat, wird die Luſt, einmal ein richtiges Bildnis (Porträt) zu zeichnen, von ſelber kommen. Doch auch hierzu ſind Vorübungen von großem Werte. Der Schüler wird am beſten zum Ziele gelangen, wenn er zunächſt das Umrißzeichnen übt, um an der Silhouette ſein Können zu prüfen. Er ſtelle ſich ein Modell (Bruder, Schweſter, Freund), vielleicht ſogar zwiſchen ſich und das Licht, ſo daß ihm die Seitenanſicht des Kopfes von vornherein nur als Silhouette erſcheint und er nicht von Einzelheiten abgelenkt werde. Nun achte er genau auf den Kopf, der gewiß in ſeiner Grundform einer geometriſchen Figur ähneln wird. Dieſe Figur iſt zuerſt zu zeichnen. Dann wird die Einteilung angegeben, und es iſt nun ein leichtes, die Geſichtsform einzuzeichnen. Hier achte der Schüler vom Anfang an auf Naturwahrheit, denn darauf kommt es beim Bildnis nun einmal an. Glaubt der Schüler, das Profil charakteriſtiſch gezeichnet zu haben, dann fülle er den Umriß zur Silhouette aus.

Auf dieſer Grundlage geht es weiter. Auch beim Durchzeichnen eines Bildniſſes, wobei man eher etwas eckiger als zu glatt und rund zeichne,

lege man immer erst die geometrische Figur zugrunde, mache die Einteilung und zeichne dann erst die Einzelheiten in den Umriß hinein. Die ganze Kunst besteht auch hier, wie bei allem Zeichnen, im richtigen Sehen und Erfassen, und beim Wiedergeben im Weglassen alles Überflüssigen. Wenn der Aufbau des Bildnisses auf der sicheren Grundlage geschieht, wenn nicht gleich, ohne Kenntnisse des Wesentlichen, darauflos gezeichnet und womöglich auch schattiert wird, dann ist ein Mißerfolg so gut wie ausgeschlossen, obgleich nicht verhehlt werden soll, daß zum Kopfzeichnen ein besonderes Talent gehört. Aber der Wille zur Kunst und ein unermüdlicher Fleiß überwinden alle Schwierigkeiten.

Unsere Aufgaben

Aufgabe 608. Vergrößere den Kopf des Mannes in Seitenansicht (Seite 1) und zeichne genau die Maße hinein. Miß dann mit dem Zirkel alle Linienteile nach, damit die Einteilung im Geiste haften bleibe.

Aufgabe 609. Vergrößere den Kopf des Mannes in Vorderansicht (Seite 1) und zeichne genau die Maße hinein.

Aufgabe 610. Zeichne einen Frauenkopf in Seitenansicht mit den richtigen Maßen.

Aufgabe 611. Zeichne einen Frauenkopf in Vorderansicht mit den richtigen Maßen.

Aufgabe 612. Vergrößere den Kopf des Greises in Seitenansicht und zeichne die Maße hinein.

Aufgabe 613. Vergrößere den Kopf des Kindes in Seitenansicht und zeichne die Maße hinein.

Aufgabe 614. Vergrößere das Ohr (Seite 2).

Aufgabe 615. Zeichne nach der Natur, vereinfacht, ein anderes Ohr.

Aufgabe 616. Vergrößere das Auge (2).

Aufgabe 617. Zeichne ein Auge in Seitenansicht (3)

Aufgabe 618. Zeichne eine Nase, von vorn gesehen, in natürlicher Größe.

Aufgabe 619. Zeichne eine Nase, seitlich gesehen, in natürlicher Größe.

Aufgabe 620. Vergrößere die Silhouette (Seite 6) um das Dreifache.

Aufgabe 621. Vergrößere die Silhouette um das Doppelte und zeichne die Einteilung wie auf Seite 1 hinein.

Aufgabe 622. Vergrößere die Silhouette nach Belieben und zeichne mit Deckweiß Auge, Ohr, Mundwinkel, Nasenflügel und Haare hinein.

Aufgabe 623. Zeichne nach der Natur die Silhouette vom Kopf eines Kindes.

Aufgabe 624. Zeichne nach der Natur die Silhouette eines Mädchenkopfes mit langem Zopf.

Aufgabe 625. Zeichne nach der Natur die Silhouette vom Kopf eines jungen Mannes mit Schnurrbart und einer Zigarre im Munde.

Aufgabe 626. Zeichne die Silhouette vom Kopfe eines Mannes mit Spitzbart und langem Haupthaar.

Aufgabe 627. Zeichne die Silhouette vom Kopfe eines Greises.

Aufgabe 628. Ergänze die fehlenden Teile des Gesichtsumrisses (Seite 7, oben) ohne Hut, in einfachen Linien.

Aufgabe 629. Zeichne einen ähnlichen Frauenkopf mit einem Hut.

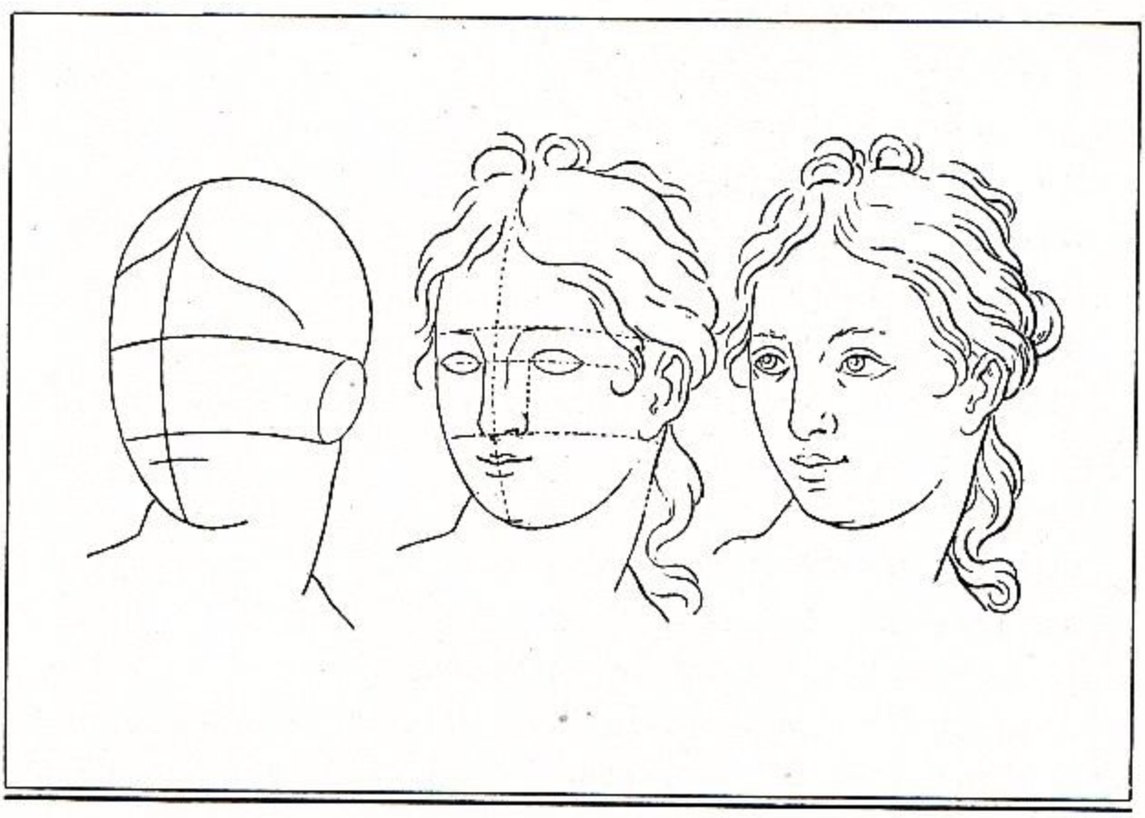
Aufgabe 630. Ergänze die fehlenden Teile des Kopfes (Seite 7, unten), beachte die Proportionen.

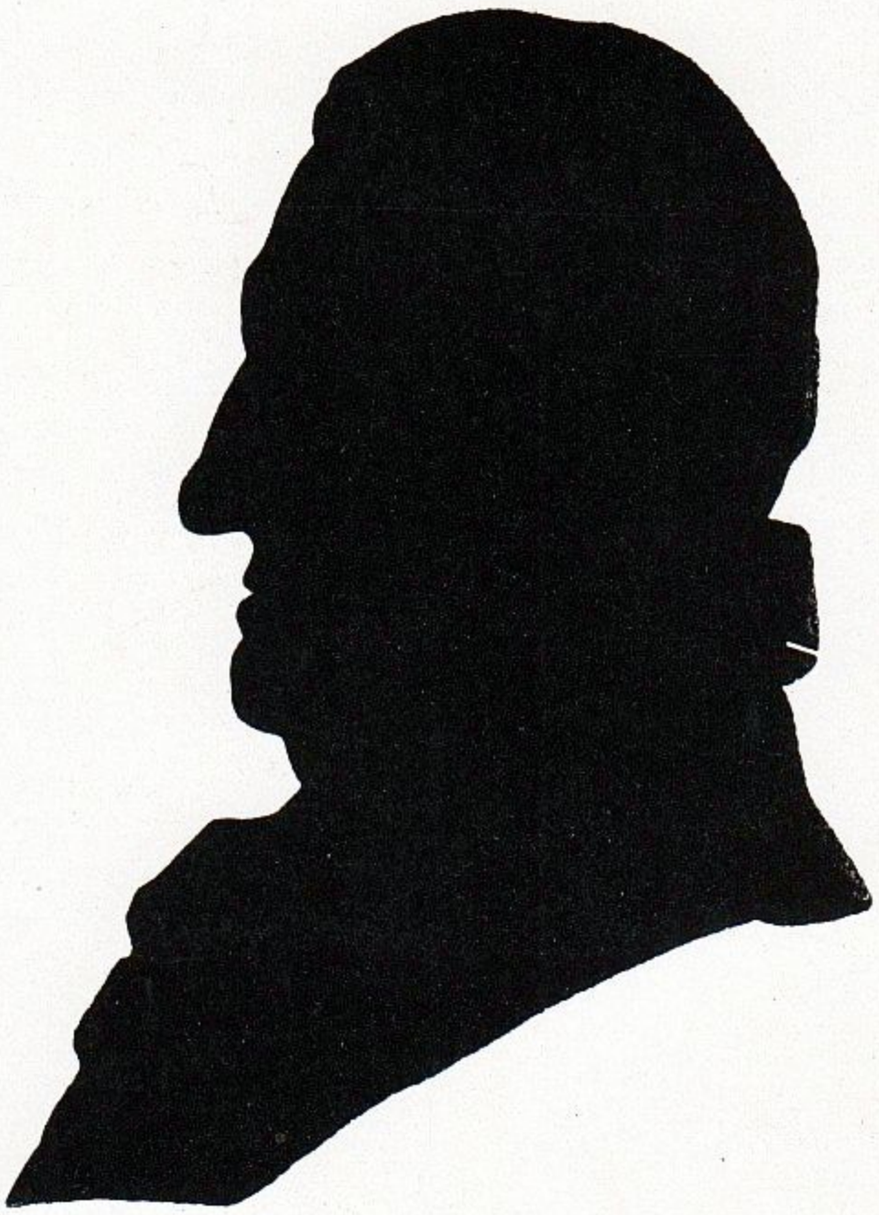
Aufgabe 631. Zeichne einen ähnlichen Kopf in Vorderansicht.

Aufgabe 632. Zeichne in Federtechnik den Kopf eines Mannes, ähnlich der Vorlage (Seite 8).

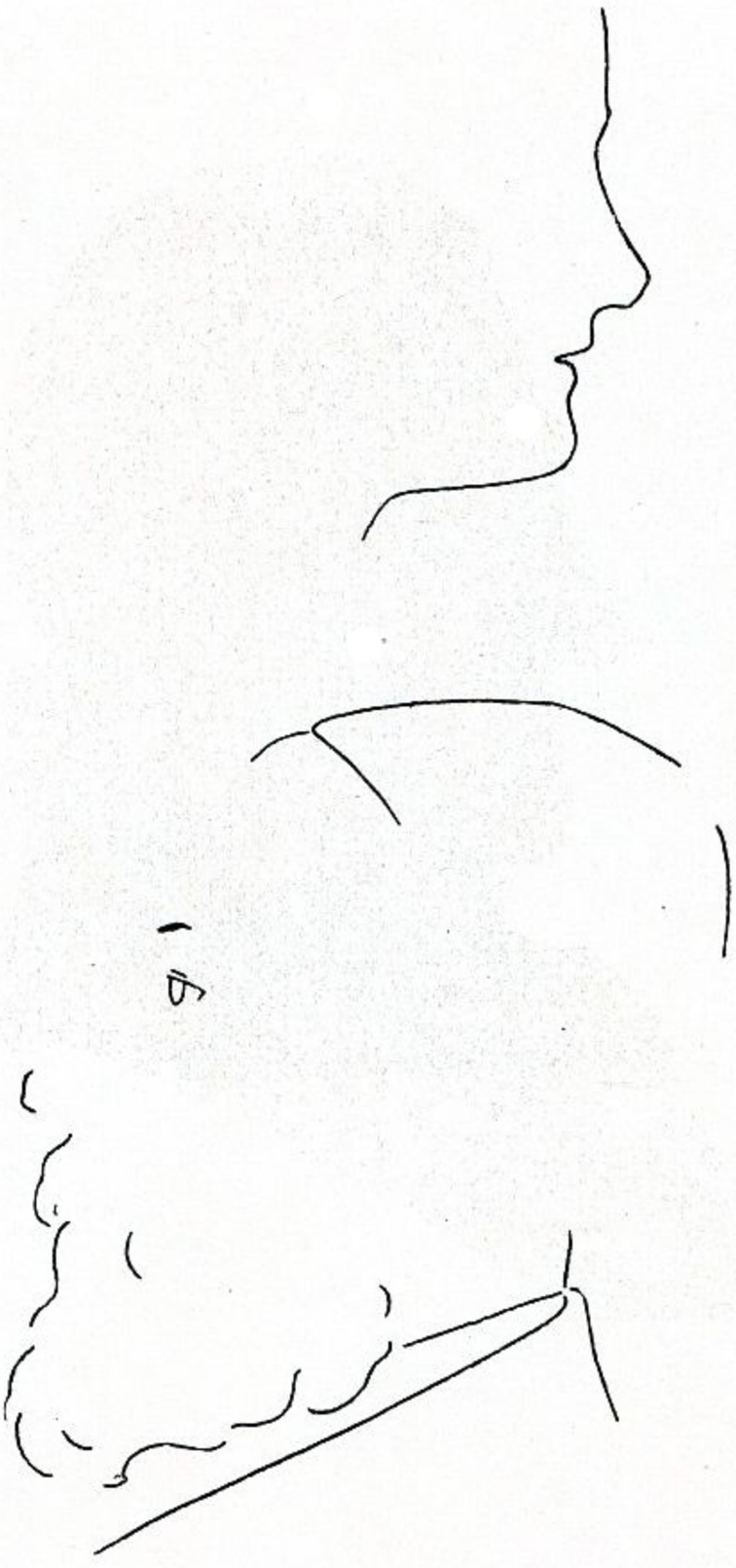
Aufgabe 633. Vergrößere in Bleistiftzeichnung den Kopf von Hans Holbein (Seite 9).

Aufgabe 634. Vergrößere in Bleistiftzeichnung den Kopf von Hans Holbein (Seite 10).





Aufgaben 620—627.



Aufgaben 628—631.

Federzeichnung. Aufgabe 632.

Hans Holbein: Bildnis. Aufgabe 633.

Hans Holbein: Bildnis. Aufgabe 634.

Peter Paul Rubens: Bildnis.

Andrea del Sarto: Bildnis.

Aufgaben 635—636.

Die Karikatur

Gehen wir dem Urſprung dieſes Wortes nach, dann haben wir ſeinen Sinn und ſeine Bedeutung gefunden. Das italieniſch caricàre (zu deutſch: übertreiben) ſagt uns ſchon, wie wir es anfangen müſſen, um eine Karikatur zu zeichnen. Was uns an einem Menſchen auffällt, ſei es die Naſe, ſeien es die Beine, das geben wir übertrieben wieder, und die Karikatur iſt fertig. Nun gilt es aber, die Karikatur künſtleriſch und menſchlich vertiefen. Es iſt natürlich einfach, nach dem oder jenem Vorbild der Witzblätter eine Karikatur zu zeichnen, das darf aber nicht genügen, denn nur das perſönliche Können wird gewertet. Vorteilhaft iſt das Studium verſchiedener Karikaturen immer; aber die Hauptſache wird doch ſtets das Beobachten der Menſchen und Tiere, das fleißige Üben und das Zeichnen nach eigener Auffaſſung ſein. Jeder Menſch ſieht die Schwächen und Fehler ſeiner Zeitgenoſſen anders. Wer dem Karikaturenzeichnen neue Seiten abgewinnt, der wird auch ſeines Erfolges ſicher ſein.

Aufgaben 637–638.
Bleistiftzeichnung von Grete Hart.

Eine Karikatur kann naturalistisch oder auch ornamental gezeichnet werden, das kommt auf die Vorliebe des Künstlers an. Der eine Künstler sieht in den Menschen schon Karikaturen, und er zeichnet sie so, wie sie sich ihm zeigen. Ein anderer Künstler wieder bringt alles das, was er sieht und humoristisch findet, in bestimmte ornamentale Formen. Die Karikatur kann liebenswürdig oder bissig sein, sie kann belehrend oder abstoßend wirken, das kommt darauf an, wen und wie sie treffen soll, am Ende wohl auch auf die Charaktereigenschaften des Künstlers. Dem Karikaturisten bieten sich täglich Motive in Hülle und Fülle, es gilt nur, Umschau zu halten. Aber ohne ein fleißiges Üben von Auge und Hand wird es kaum möglich sein, die Fülle der Motive festzuhalten. Auch große Karikaturisten üben und üben, um ihren Stil immer mehr zu vereinfachen und die Fähigkeit, mit den einfachsten Mitteln möglichst alles zu sagen, zu vervollkommnen. Die Stilunterschiede miteinander zu vergleichen, sei dem Schüler besonders empfohlen.

Aufgaben 639 – 640.

Aufgabe 635. Zeichne mit flotten Bleistiftstrichen eine Karikatur, ähnlich der Vorlage (Seite 13).

Aufgabe 636. Karikiere nach Art der Vorlage einen Soldaten.

Aufgabe 637. Zeichne mit flotten Bleistiftstrichen zwei Karikaturen, ähnlich der Vorlage (Seite 14).

Aufgabe 638. Karikiere in der Art der Vorlage ein Ehepaar.

Aufgabe 639. Zeichne Karikaturen, ähnlich denen Seite 15.

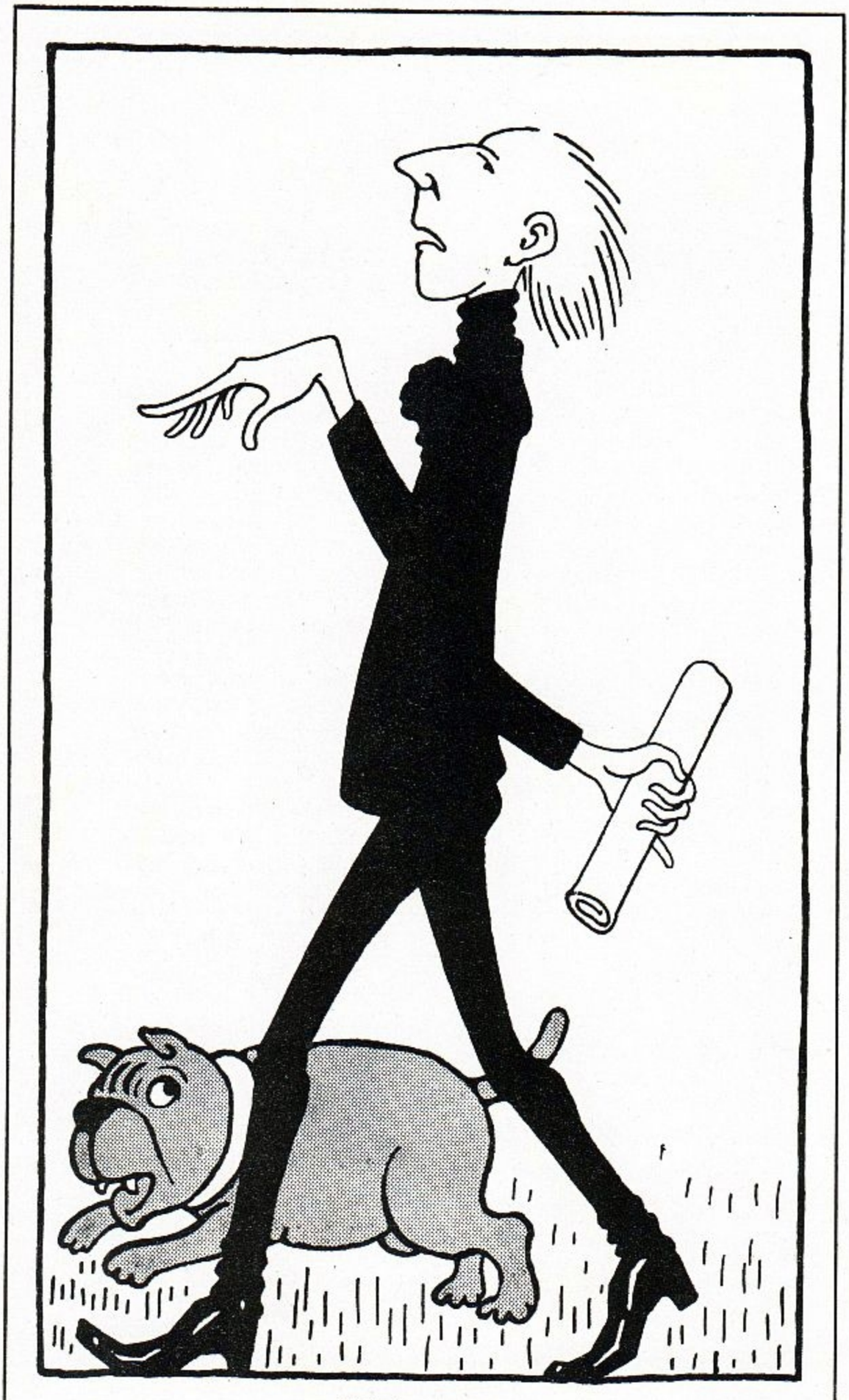
Aufgabe 640. Karikiere eine Sängerin.

Aufgabe 641. Zeichne in Federtechnik eine Karikatur, ähnlich der Vorlage (Seite 16),

Aufgabe 642. Karikiere in Federtechnik einen Maler.

Aufgabe 643. Karikiere in Federtechnik einen Schneider.

Aufgabe 644. Zeichne eine Karikatur nach Belieben.



Aufgaben 641—644.

Empfehlenswerte Hilfs- und Nachschlagewerke

für das Studium der Figur und des Kopfes:

Die Verhältnislehre und plastische Anatomie des menschlichen Körpers. Von Professor dell'Antonio. Mit 124 Zeichnungen vom Verfasser ..... Rm. 4,50
Praktische Anleitungen für die Bestimmung der Verhältnisse des Körpers unter Berücksichtigung verschiedener Systeme.

Plastisch-anatomischer Handatlas für Akademien, Kunstschulen und zum Selbstunterricht. Von F. Schider. Mit Bildbeigaben von Prof. Franz von Stuck. 110 Tafeln mit vielen Abbildungen und Text. Format 24×31 cm ..... 15,—
Ein für das Studium der Figur vorzügliches Werk mit gutem, nach dem Modell aufgenommenem Bildmaterial.

Anatomie für Künstler. Von Prof. Dr. A. v. Froriep. Lehrbuch der Anatomie, Mechanik, Mimik und Proportionslehre des menschlichen Körpers. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und 38 Tafeln. Format ca. 19×28 cm ..... 12,—

Skizzen und Studien für den Aktsaal. Von Prof. Chr. Roth. 30 Tafeln in originalgetreuen Abbildungen in Mappe. Enthält auf 30 großen Blättern viele Studien von Händen, Armen, Füßen und Körperteilen in flotter, künstlerischer Technik. Vortreffliches Material für den Aktzeichner ..... 18,—

Plastische Anatomie. Die konstruktive Form des menschlichen Körpers. Von S. Mollier. Mit 468 Abbildungen, Photos und Zeichnungen von Hermann Sachs. Ein großangelegtes, über alle Fragen informierendes, für jeden Künstler besonders wertvolles Werk ..... 54,—

„Der Mensch". Hand- und Lehrbuch der Maße, Knochen und Muskeln des menschlichen Körpers für Künstler, Architekten, Kunst-, Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen sowie zum Selbstunterricht. Von Otto Geyer, weil. Professor der Techn. Hochschule zu Berlin. 5. Aufl. Mit 408 Abb. im Text und auf 14 Tafeln 30,—

Figurenzeichnen. Von Ludwig Warning. Mit 69 Tafeln ... 3,—
Interessante und brauchbare Anweisungen für das Studium der Figur, namentlich in Hinsicht auf Bildwerke, sind in diesem Werk enthalten.

Künstlerische Aktaufnahmen. Von Franz Fiedler. 24 Kupfertiefdrucke. Einführung von K. Weiß. In Leinenmappe ..... 14,—

Aktzeichnen aus fünf Jahrhunderten. Mit 80 Tafeln. Herausgegeben von A. Schinnerer. Das Werk enthält Aktzeichnungen der bedeutendsten Künstler, von Dürer bis Hodler ... 12,—

Das Weib. 120 ausgewählte weibliche Aktaufnahmen. Von Dr. Peter Landow. Format 24×32 cm ..... 25,—

Die hier angezeigten Werke können von unserer Buchhandels-Abteilung, die sie an Lager hält, bezogen werden. Die angegebenen Preise verstehen sich ausschließlich Porto.

Mal- und Zeichen-Unterricht G. m. b. H.
Berlin W 9, Linkstraße 12